



SZABO SCANDIC

Part of Europa Biosite

Produktinformation



Forschungsprodukte & Biochemikalien



Zellkultur & Verbrauchsmaterial



Diagnostik & molekulare Diagnostik



Laborgeräte & Service

Weitere Information auf den folgenden Seiten!
See the following pages for more information!



Lieferung & Zahlungsart

siehe unsere [Liefer- und Versandbedingungen](#)

Zuschläge

- Mindermengenzuschlag
- Trockeneiszuschlag
- Gefahrgutzuschlag
- Expressversand

SZABO-SCANDIC HandelsgmbH

Quellenstraße 110, A-1100 Wien

T. +43(0)1 489 3961-0

F. +43(0)1 489 3961-7

mail@szabo-scandic.com

www.szabo-scandic.com

[linkedin.com/company/szaboscandic](https://www.linkedin.com/company/szaboscandic) 

Gebrauchsinformation BIOSAVE® ANTIKÖRPER Nachweis

Nachweis von ANTIKÖRPERN mit LATEXAGGLUTINATION

Testdauer: ca. 5 min

BESTIMMUNGSGEMÄßER GEBRAUCH

Der Biosave® Antikörper Nachweis ist ein Latex Agglutinationstest für die schnelle, qualitative bis semi-quantitative Bestimmung von Antikörpern in humanem oder Tier-Serum. Der Biosave® Antikörper Nachweis ist zum Einsatz in der in vitro Diagnostik bestimmt.

TESTPRINZIP

Der Test basiert auf der Methode der Latexagglutination (indirekte Agglutination). Die mit einem Antigen beschichteten Latexpartikel liegen in einer stabilisierten Suspension vor. Das Latexreagenz wird in einer Auftragstelle auf der Agglutinationsplatte (Glasplatte mit hydrophober Maske) mit dem Patientenserum gemischt. Sind im Serum agglutinierende Antikörper gegen das auf den Latexpartikeln befindliche Antigen enthalten, reagieren diese mit dem Antigen auf den Latexpartikeln, und es kommt innerhalb von 2-3* min zu einer mit dem bloßen Auge sichtbaren Zusammenballung (Agglutination). Enthält das zu untersuchende Serum keine Antikörper gegen das Antigen, so unterbleibt die Agglutination und die Mischung bleibt milchig trüb.

GRENZEN DER METHODE

Die Biosave® Latexagglutinationstests weisen agglutinierende Antikörper gegen das jeweilige Antigen qualitativ nach. Eine Unterscheidung der Antikörperklassen (z.B. IgG) ist nicht möglich. Zu weiterführenden klassenspezifischen bzw. quantitativen Untersuchungen eignen sich die Bios® Nachweissysteme der Linien Biognost® (IFT) und Biolisa® (ELISA).

Das Testergebnis sollte nicht als alleinige Basis zur Beurteilung des klinischen Bildes verwendet werden, es sollte immer im Gesamtzusammenhang (klinische Symptomatik, Zeitpunkt der Probenahme, andere Laborwerte etc.) und in Kombination mit anderen verfügbaren Patientendaten gesehen werden. Bei negativen bzw. nicht eindeutigen Ergebnissen sollte der Test nach 10-14 Tagen mit einem frischen Serum wiederholt werden, um eine eventuell aufgetretene Serokonversion festzustellen.

BIOSAVE® REAGENZIEN

Die Biosave® Nachweissysteme sind als Testkit und Testset erhältlich. Ein Testkit enthält Latexreagenz, positive Kontrolle, negative Kontrolle, Agglutinationsplatte und Rührspatel. Ein Testset enthält keine Agglutinationsplatte.

Latexreagenz: stabilisierte Suspension von Latexpartikeln, beschichtet mit Antigen, gebrauchsfertig, in Tropfflasche.

Positive Kontrolle: stabilisiertes Humanserum, enthält agglutinierende Antikörper gegen das jeweilige Antigen, gebrauchsfertig.

Negative Kontrolle: stabilisiertes Humanserum, enthält keine agglutinierenden Antikörper, gebrauchsfertig.

Agglutinationsplatte: 12 Reaktionsfelder (nach Reinigung wiederverwendbar).

ZUSÄTZLICH ERFORDERLICHE MATERIALIEN

Pipetten zum Auftragen der Seren

evtl. Schwensschüttler

Kurzzeitmesser

evtl. Leuchtstofflampe

LAGERUNG UND HALTBARKEIT

Das Biosave® Latexreagenz sowie die Biosave® Kontrollen müssen bei der jeweils auf dem Etikett angegebenen Temperatur gelagert werden. Bei vorschriftsmäßiger Lagerung sind die Reagenzien **ungeöffnet** bis zum Verfallsdatum haltbar. Nach Ablauf des Verfallsdatums sind sie nicht mehr zu verwenden.

Nach Anbruch müssen die Reagenzien wieder gut verschlossen und bei der auf dem Etikett angegebenen Temperatur gelagert werden. Sie sind dann schnellstmöglich zu verbrauchen. Der Verfall einer Charge definiert nicht die Haltbarkeit bei Wiederverwendung.

Achtung: Das Latexreagenz darf auf keinen Fall eingefroren werden, da dies zu einer irreversiblen Verklumpung der Latexpartikel führt! Die Agglutinationsplatte und die Rührspatel können auch bei Raumtemperatur gelagert werden und sind unbegrenzt haltbar. Das Verfallsdatum auf dem Etikett dient bei der Agglutinationsplatte und den Rührspateln der Organisation der Lagerhaltung.

SICHERHEITSHINWEISE

1. Alle Kits und Reagenzien sind ausschließlich für die in vitro Diagnostik bestimmt.

2. Alle humanen Seren, die zur Herstellung der Zubereitungen aus humanen Seren (Kontrollen) verwendet wurden, sind potentiell infektiös. Sie sollten mit der entsprechenden Vorsicht verwendet werden.

3. Kontrollen und das Latexreagenz enthalten 0,09% Natriumazid. Natriumazid ist giftig. Das Verschlucken und Haut- bzw. Schleimhautkontakt ist zu vermeiden. Natriumazidhaltige Reagenzien dürfen nicht mit kupfer- oder bleihaltigen Gegenständen in Verbindung gebracht werden (Bildung explosiver Salze).

4. Sicherheitsbestimmungen der Berufsgenossenschaft und des jeweiligen Institutes (Labors) bezüglich biogefährdenden, giftigen und reizenden Stoffen sind strikt zu beachten (siehe Aushänge, Laborjournal, Sicherheitsbelehrung sowie die aus Zertifizierung bzw. Akkreditierung resultierenden Arbeitsvorschriften).

5. Die aktuellen Regeln der guten Laborpraxis (Good Laboratory Practice, GLP) sollten immer beachtet werden.

6. Nach der Testdurchführung sind alle im Test benutzten Reagenzien und Seren entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen und der Arbeitsplatz zu desinfizieren.

UNTERSUCHUNGSMATERIAL

Als Untersuchungsmaterial kann Serum oder Plasma eingesetzt werden. Bei 5-10°C ist Serum/Plasma ca. 1 Woche haltbar. Für eine längere Lagerung und Mehrfachnutzung sollten Seren/Plasmen in kleinere Portionen (> 50 µl) aufgeteilt, in flüssigem Stickstoff schockgefroren und bei ≤-20°C eingefroren werden.

Wiederholtes Einfrieren und Auftauen von größeren Mengen an Seren/Plasmen kann zur Bildung von Proteinaggregaten sowie zum Abbau von Serum/Plasmabestandteilen führen und ist deshalb zu vermeiden. Wenn Azid bei den durchzuführenden Untersuchungen nicht stört (wie zum Beispiel leider bei Peroxidase ELISAs) wird Serum/Plasma auch durch Zugabe von 0,09% Azid für längere Zeit (≥ 1 Jahr) im Kühlschrank in der Regel ohne Analytverlust lagerfähig.

QUALITÄTSKONTROLLE UND FEHLERSUCHE

Die positive und negative Kontrolle sollten bei jedem Testlauf mitgeführt werden. Ergeben sie nicht die erwarteten Ergebnisse, ist der Test ungültig und muss wiederholt werden.

Verklumptes Latexreagenz (verfallen, eingefroren) darf nicht mehr verwendet werden. Wiederverwendete Agglutinationsplatten müssen rückstands- und fusselfrei sauber sein.

TESTDURCHFÜHRUNG

Das Biosave® Latexreagenz und die Biosave® Kontrollen sind gebrauchsfertig, sobald sie sich auf Raumtemperatur erwärmt haben (ca. 5 min). Bitte dabei Sonne und Heizungsnähe meiden. Die Reagenzien und Seren sind im Test unverdünnt zu benutzen. Das Latexreagenz vor Gebrauch vorsichtig schütteln.

1. Jeweils 25 µl der positiven und negativen Kontrolle sowie der zu untersuchenden unverdünnten Patientenserum werden in je ein Feld der Testplatte pipettiert.

Bios®, Biosite®, Biognost®, Biolisa®, Biosave®, Biosorb®, Biomedix®, Bionostix®, Biotik®, Biochip®, Bioservice®, Biotainer®, Biodata®, Diagnos® und Recipe® sind registrierte Warenzeichen der Firma Bios® GmbH, Deutschland

Die mit ® gekennzeichneten Warenzeichen in diesem Text sind Eigentum der Fa. Bios GmbH.

Die Gebrauchsinformationen der Firma Bios Labordiagnostik GmbH sind geistiges Eigentum der Fa. Bios und nur nach den Vorgaben der Firma Bios zu verwenden.

Bios® Labordiagnostik GmbH, Hofmannstr. 7, D-81379 München,

Fon/Fax: +49 89/898895-41/40, e-mail: bios@bios-world.com

2. Einen Tropfen Latexreagenz zu jedem Feld hinzugeben und sofort danach
3. jedes Feld mit einem Rührspatel gut durchmischen. Für jede Probe und jede Kontrolle einen eigenen Rührspatel benutzen.
4. Die Testplatte per Hand oder mit einem Schwenkschüttler ca. 2 min vorsichtig bei Raumtemperatur schwenken.
5. Das Ablesen des Ergebnisses muss sofort erfolgen, da sonst, z.B. durch Austrocknen bei langem Liegen, falsche Ergebnisse erhalten werden. Es empfiehlt sich, die Platte unter einer Leuchtstofflampe abzulesen. Bei einer positiven Reaktion kann meist bereits nach 2 min eine Agglutination abgelesen werden. Abhängig von der Raumtemperatur kann es jedoch auch länger dauern.
6. Nach dem Gebrauch geben Sie bitte das Latexreagenz und die Kontrollen sofort wieder in den Kühlschrank zurück.
7. Reinigung der Agglutinationsplatte zur Wiederverwendung: Die Agglutinationsplatte wird zuerst mit einem geeigneten kombinierten Desinfektions- und Reinigungsmittel gereinigt und desinfiziert (Gebrauchsanweisung des Herstellers beachten!). Danach wird sie mit Leitungswasser gründlich abgespült und entweder mit fusselfreiem Zellstoff abgetrocknet oder mit destilliertem oder demineralisiertem Wasser gut nachgespült und an der Luft trocknen gelassen.

BEWERTUNG UND INTERPRETATION

Positiv:

Eine Agglutination der Kontrolle oder der Patientenseren innerhalb von ca. 2-3 min zeigt die Anwesenheit von spezifischen Antikörpern gegen das auf den Latexartikeln befindliche Antigen an. Der Test ist positiv.

Die positive Kontrolle ist so eingestellt, dass sie innerhalb von ca. 2 min eine deutliche Agglutination ergibt.

Negativ:

Eine gleichmäßig milchig-trübe Suspension der Kontrolle oder der Patientenseren ist als negativ zu beurteilen.

LITERATUR

Singer J.M., Plotz C.M.: The Latex Fixation Test. I. Application to the Serologic Diagnosis of Rheumatoid Arthritis. Am. J. Med. 21, 1956, 888-892